

1654. Johann Christoph von Schellenberg richtet ein Memoriale an den Kaiser, worin er die großen mit seinen Unterthanen erlittenen Drangsale infolge der Kriege schildert. Er bittet den Kaiser, ihm in seiner dermaligen großen Not bei seinem gänzlichen Mangel an Zahlungsmitteln zu Hilfe zu kommen, und namentlich verhüten zu wollen, daß gegen ihn auch zufolge des mit der Frau Gräfin Wiktum obgeschwebten großen und gegen sie verlorenen Prozeß die ange drohte Exekution nicht ausgeführt werden möchte und belegt die Schilderung seiner hilfsbedürftigen Lage durch Zeugnisse: des Martin Epplin, Defans des Kapitels Wurzach und Pfarrers zu Einthürnen, des Hans Lengst, Bürgers zu Wangen.

Fürstl. Archiv zu Wolfegg, Nr. 3593.

[968

1655 Febr. 9. Johann Jakob von Schellenberg verkauft an seinen Bruder Dionys, Herrn zu Rißlegg und Besenheim und dessen Gemahlin seine Behausung in der Stadt Straßburg zum „Knopfel“ genannt, für 450 fl. und verspricht zugleich seiner Frau Schwester, Barbara von Schellenberg, ihres (laut am 18. Jänner 1652 errichteten Vertrags) an diese Behausung zu machenden Anspruches wegen anderweitig befriedigen zu wollen.

Fürstl. Archiv zu Wolfegg, Nr. 3627.

[969

1655 März 30. Heiratsabrede zwischen Hans Jakob, Freiherr von Schellenberg, Herrn zu Rißlegg, Walters hofen, Rößsee (Sohn des Johann Christoph und der † Beatrix v. Landsberg) und der Anna Maria von Grandmont (Tochter des † Franz von Grandmont, Ritters, und der Barbara von Pfirdt). Heiratsgut 2000 fl. Widerlage ebensoviel. Morgengabe 500 Reichsthaler.

Aufgedrückte Siegel des Bräutigams, ferner des Christoph Giel von Gielzberg, des Wolf Berthard, Freiherrn von Muggenthal, des Georg Ludwig von und zu Ragenried, des Nikolaus von Grandmont, Kämmerer des Erzherzogs Ferdinand Karl, Obrister, Hauptmann der 4 Waldstädte am Rhein, Obervogt zu Laufenburg und Rheinfelden, Hans Jakob von Pfirt.

Papier-Original. Archiv Steißlingen.

Gütige Mitteilung des Herrn Freiherrn von Stözingen.

[970

1655 Sept. 19. Rißlegg. Hans Jakob v. Schellenberg, Freiherr zu Rißlegg schreibt an den Johann Christoph Giel von Gielzberg, kemptischen Rat und Vogt auf Lauterach,